

Pressemitteilung

Veröffentlichung nicht vor dem 8. Dezember 2014, 18:30 Uhr Eastern Standard Time
(Ortszeit US-Ostküste)

Deutsche Firmen wachsen mit zunehmender Nachfrage Jedoch haben 65% Schwierigkeiten, offene Stellen zu besetzen

New York, 8. Dezember 2014 – Die Deutsch-Amerikanischen Handelskammern, der Delegierte der Deutschen Wirtschaft und Roland Berger Strategy Consultants stellten heute die Ergebnisse ihrer jährlichen Wirtschaftsumfrage vor, die den Erfolg deutscher Firmen in den Vereinigten Staaten sowie deren Prognose für zukünftiges Wachstum aufzeigen.

Während die befragten Firmen Vertrauen in eine wachsende US-Wirtschaft haben, erwarten 98% deutscher Niederlassungen ein Umsatzwachstum für das Jahr 2015. Im Zuge der jüngsten umfangreichen Akquisitionen von Konzernen wie z.B. Siemens und SAP erweitert der deutsche Mittelstand seinen strategischen Fokus auf die USA ebenfalls. Dieser Trend wird durch eine starke Nachfrage noch verstärkt und durch die Nähe zum Kunden weiter angetrieben. Für das Jahr 2014 meldeten 90% der befragten Unternehmen ein größeres Absatzvolumen trotz stagnierender Preise. Deutsche Firmen setzen weiterhin auf Innovation mit der Einführung neuer Produktgruppen und einem Fokus auf Prozessoptimierung, was zu einer Erweiterung lokaler Produktionskapazitäten führt.

Eine Herausforderung wird von W. David Braun, Partner bei Quarles & Brady LLP und Vorsitzender der AHK USA und der GACC Midwest, beschrieben: „Anhand unserer Umfrage haben wir erkannt, dass der Anteil der Unternehmen, die Schwierigkeiten haben, Fachkräfte zu finden, sprunghaft von noch 49% des Vorjahres auf 65% angestiegen ist.“ Infolgedessen bestimmt eine Investition in Bildung und Schulung den Reformkurs der deutschen Unternehmen. Die Deutsch-Amerikanischen Handelskammern verfolgen derzeit den Ausbau eines dualen Ausbildungsprogramms in den USA nach deutschem Vorbild, speziell in Verbindung mit Unternehmen, die fortgeschrittene Herstellungstechniken einsetzen.

Das Transatlantische Freihandelsabkommen (Transatlantic Trade and Investment Partnership, TTIP) kommt in Gang, und 69% deutscher Unternehmen sehen TTIP als eine wichtige Maßnahme an, im Vergleich zu knapp 50% in Vorjahr. Unternehmen erhoffen sich eine Abschaffung tariflicher Barrieren und eine bessere ordnungspolitische Zusammenarbeit. „Der neu-konstituierte US-Kongress sollte jetzt handeln und der Obama-Regierung die Sondervollmacht zur Aushandlung des Freihandelsabkommens genehmigen, die sogenannte Trade Promotion Authority (TPA), um die Verhandlungen um TTIP schnellstmöglich zum Abschluss zu bringen,“ empfiehlt W. David Braun.

Bereits zum sechsten Mal in Folge bewertet der German American Business Outlook (GABO) die aktuelle wirtschaftliche Lage deutscher Niederlassungen in den USA. Für die Studie wurden

1.100 Hauptgeschäftsstellen deutscher Tochtergesellschaften kontaktiert. Die Rücklaufquote von etwa zehn Prozent stammt hauptsächlich aus dem klassischen Mittelstand.

Die Ergebnisse der gesamten Studie können Sie hier einsehen: www.ahk-usa.com/gabo.

Über uns:

Die **Deutsch-Amerikanischen Handelskammern (GACCs)** in Atlanta, Chicago, Detroit, Houston, New York, Philadelphia und San Francisco präsentieren und vermarkten ihre Dienstleistungen in den USA unter der Marke AHK USA. Mit ca. 2.500 Mitgliedern und einem weitreichenden nationalen und internationalen Netzwerk bieten die Kammern ein breites Spektrum an Aktivitäten und Dienstleistungen. news@ahk-usa.com, www.ahk-usa.com

Der „**Delegierte der Deutschen Wirtschaft**“ (**Representative of German Industry and Trade - RGIT**) ist das Verbindungsbüro des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) und des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) in Washington, DC. RGIT vertritt die Interessen der deutschen Wirtschaft gegenüber der US-Regierung und den in Washington ansässigen internationalen Organisationen. info@rgit-usa.com, www.rgit-usa.com

Roland Berger Strategy Consultants ist eine der weltweit führenden Strategieberatungen. 1967 in München gegründet, existieren mittlerweile 45 Büros in 33 Ländern weltweit. Mit insgesamt 2.500 Beschäftigten wird ein Jahresumsatz von ca. 900 Millionen Dollar verzeichnet. Die Beratungsfirma ist ein unabhängiges Unternehmen mit den 180 Partnern als Eigentümern. info@us-rolandberger.com, www.rolandberger.com

Pressekontakt: Jan Vater
Project Manager Communications
jvater@gaccny.com
German American Chamber of Commerce Inc.®
75 Broad Street, Floor 21
New York, NY 10004
Tel: (212) 974 8855 | Fax: (212) 262 4586